

G e s e h l a t t
für das
K ö n i g r e i c h B a i e r n.

X. Stüd. München, Sonnabend den 24. Juny 1816.

I n h a l t.

Edict über die Freiheit der Presse und des Buchhandels. (Dritte Beilage zu der Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern. Lit. IV. §. 11.)

† | **E d i c t**
über die
F r e y h e i t d e r P r e s s e
und
d e s B u c h h a n d e l s †¹.

§. 1.

Den offenen Buchhandlungen, und denjenigen, welche zu diesem Gewerbe obrigkeitlich berechtigt sind, ist in Ansehung der bereits gedruckten Schriften freyer Verkehr, so wie den Verfassern, Verlegern und berechtigten Buchdruckern im Königreiche in Ansehung der Bücher und Schriften, | welche sie in Druck geben wollen, vollkommene Pressfreyheit gestattet. Sie sind hiernach nicht verbunden, solche Schriften einer Censur oder besondern obrigkeitlichen Genehmigung zu unterwerfen, wenn sie nicht allenfalls bey kostbaren Werken, zur Sicherung ihrer bedeutenden Auslagen, selbst darum nachsuchen wollen.

§. 2.

Ausgenommen von dieser Freyheit sind alle politischen Zeitungen und periodischen Schriften politischen oder statistischen Inhalts. Dieselben unterliegen der dafür angeordneten Censur.

| §. 3.

Auch dürfen Staatsdiener ihre Vorträge und sonstigen Arbeiten über Gegenstände, die ihnen in ihrem Geschäftskreise über-

¹ Dieses ganze Edict ist durch die 22. Verfassungsänderung v. 4. Juny 1848 (s. oben S. 18) aufgehoben. Dasselbe ist abgedruckt in Anlage 2 Nummer 1. S. 263 ff.